

Das kann ich schon aus der Grundschule

Was du alles schon weißt, kannst du auf dieser Seite überprüfen. Setze in die leeren Felder die passenden Satzzeichen. Wenn kein Satzzeichen nötig ist, verwendest du \circ .

Übungen	Regeln
<p>1. Ich setze Satzschlusszeichen ____</p> <p>2. Kenne ich denn alle Regeln noch ____</p> <p>3. Hilf mir ____</p> <p>4. Ich weiß sicherlich noch einiges zur Zeichensetzung ____</p> <p>5. Was kannst du mir noch beibringen ____</p>	<p>Am Ende eines Aussagesatzes setze ich als Unterstützung für den Leser einen Punkt (.) Nach Fragen setze ich am Satzende ein Fragezeichen (?). Ein Ausrufezeichen (!) setze ich als Zeichen des Nachdrucks, beispielsweise bei einer Aufforderung.</p>
<p>1. Meine Lehrerin rät mir ____ ____ Übe jetzt fleißig, dann klappt die Zeichensetzung im Diktat. ____</p> <p>2. Ich erwidere ____ ____ Ich weiß, Übung macht den Meister. ____</p>	<p>Den Beginn einer wörtlichen Rede kennzeichne ich durch untere, das Ende durch die oberen Anführungszeichen („“). Auf einen vorangestellten Redebegleitsatz folgt ein Doppelpunkt (:;) und dann die wörtliche Rede.</p>
<p>1. ____ Üben wir heute gemeinsam ____ ____ fragt mich mein bester Freund.</p> <p>2. ____ Klar doch ____ ____ rufe ich ihm zu.</p> <p>3. ____ Ich bringe noch Schokolade mit ____ ____ meint er.</p>	<p>Ich trenne den nachgestellten Redebegleitsatz durch ein Komma von der wörtlichen Rede ab. Frage- und Ausrufezeichen setze ich in der wörtlichen Rede, ein Punkt wird nicht gesetzt.</p>
<p>1. Ich lese gerne Pferdebücher ____ Fantasyromane ____ Actionkrimis.</p> <p>2. Lesen ____ Fußball ____ und Tennis sind meine Hobbys.</p> <p>3. Mache ich jetzt meine Aufgaben zuerst in Mathe ____ Deutsch ____ oder Englisch?</p>	<p>Zwischen den einzelnen Elementen einer Aufzählung setze ich normalerweise ein Komma. „Und“, „oder“, „beziehungsweise“ und „sowohl ... als auch“ ersetzen das Komma.</p>
<p>1. Das esse ich gerne ____ Pizza ____ Eis ____ und Wassermelonen.</p>	<p>Vor Aufzählungen kann ein Doppelpunkt stehen (:).</p>



Satzzeichen in einem Brief richtig setzen

„Du redest ohne Punkt und Komma!“ Wem das gesagt wird, der weiß genau, dass er zu viel quasselt und ohne Pausen spricht. Der **Punkt** zählt wie das **Ausrufe-** und **Fragezeichen** zu den **Satzschlusszeichen**. Warum sind diese überhaupt notwendig? Der Leser weiß durch sie, wie er den Satz beim Sprechen zu betonen hat, wann er eine Pause machen kann und welche Absicht durch den Satz verdeutlicht wird.

Aber Vorsicht, auch bei den Satzschlusszeichen lauern Fallen: *Sina fragt ihn, was er heute mache*. Obwohl das Verb „fragen“ verwendet wird, steht am Satzende ein **Punkt**. Wie kann das sein? Es handelt sich hier um die **indirekte Rede**, es ist folglich ein Aussagesatz.

- **Formuliere zu der folgenden Situation jeweils einen Satz zu jeder Satzart.**

Situation: *Sina möchte ihrer Oma einen Brief schreiben und fragt ihre Mutter nach einem schönen Briefpapier.*

Aussagesatz: _____

Aufforderungssatz: _____

Fragesatz: _____

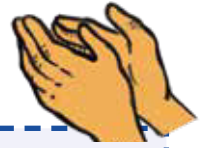
Wenn man Briefe schreibt, sollte man außer auf die Satzschlusszeichen auch auf ein paar wichtige Kommas achten:



- 👉 Zwischen Ort- und Datumsangabe wird ein Komma gesetzt.
- 👉 Nach der Anrede schreibt man in der nächsten Zeile klein weiter, wenn ein Komma gesetzt wird.
- 👉 Vor Bindewörtern wie „ob“, „dass“ oder „weil“ wird meist ein Komma gesetzt.
- 👉 Nach der Schlussformel (z. B. „Mit freundlichen Grüßen“) steht kein Satzzeichen. Das Duz-Pronomen „dein(e)“ wird kleingeschrieben, wenn es zuvor als vertrauliche Anrede kleingeschrieben wird.

Worttrennung am Zeilenende

Ein liebevoll gestalteter Brief sieht immer sauberer aus, wenn die Zeilen komplett ausgenutzt werden. Dafür müssen am Zeilenende häufig Wörter getrennt werden.



- Am Zeilenende werden Wörter nach **Sprechsilben** oder **Wortbestandteilen** durch **einfache Bindestriche** getrennt und auf der nächsten Zeile fortgesetzt. Einzelne Buchstaben werden nie getrennt.
Schön-heit, Bei-spiel, Vor-freu-de ⇔ *Ufer* (ohne Trennung!)
 - Die Laute **ch, sch** und **ck** werden nicht getrennt:
Zei-chen, Fla-sche, Zu-cker
 - Wenn **pf, tsch, tz, sp** und **st** die Sprechsilbengrenze markieren, werden sie getrennt:
schimp-fen, Deut-sche, wit-zig, Knos-pe, Wüs-te
 - Ach-tung: Bei **-ung** wird nicht nach Wortbausteinen, sondern nach Sprechsilben getrennt!
 - **Vokale** werden nur getrennt, wenn sie zu unterschiedlichen Sprechsilben gehören:
be-achten ⇔ *Häu-ser*
 - Ein einzelner **Konsonant** kommt in der Regel auf die nächste Zeile. Wenn mehrere Konsonanten an der Sprechsilbengrenze vorhanden sind, wird meist nur der letzte verschoben:
Re-gel, Wun-der, Stim-men, knusp-rig
- **Trenne, sofern möglich, die folgenden Wörter mit einfachen Bindestrichen.**

Tipp:

Manchmal hilft Klatschen, um die Sprechsilben deutlicher zu machen.

Ch, sch und **ck**

werden **nie** getrennt, das ist uns klar!

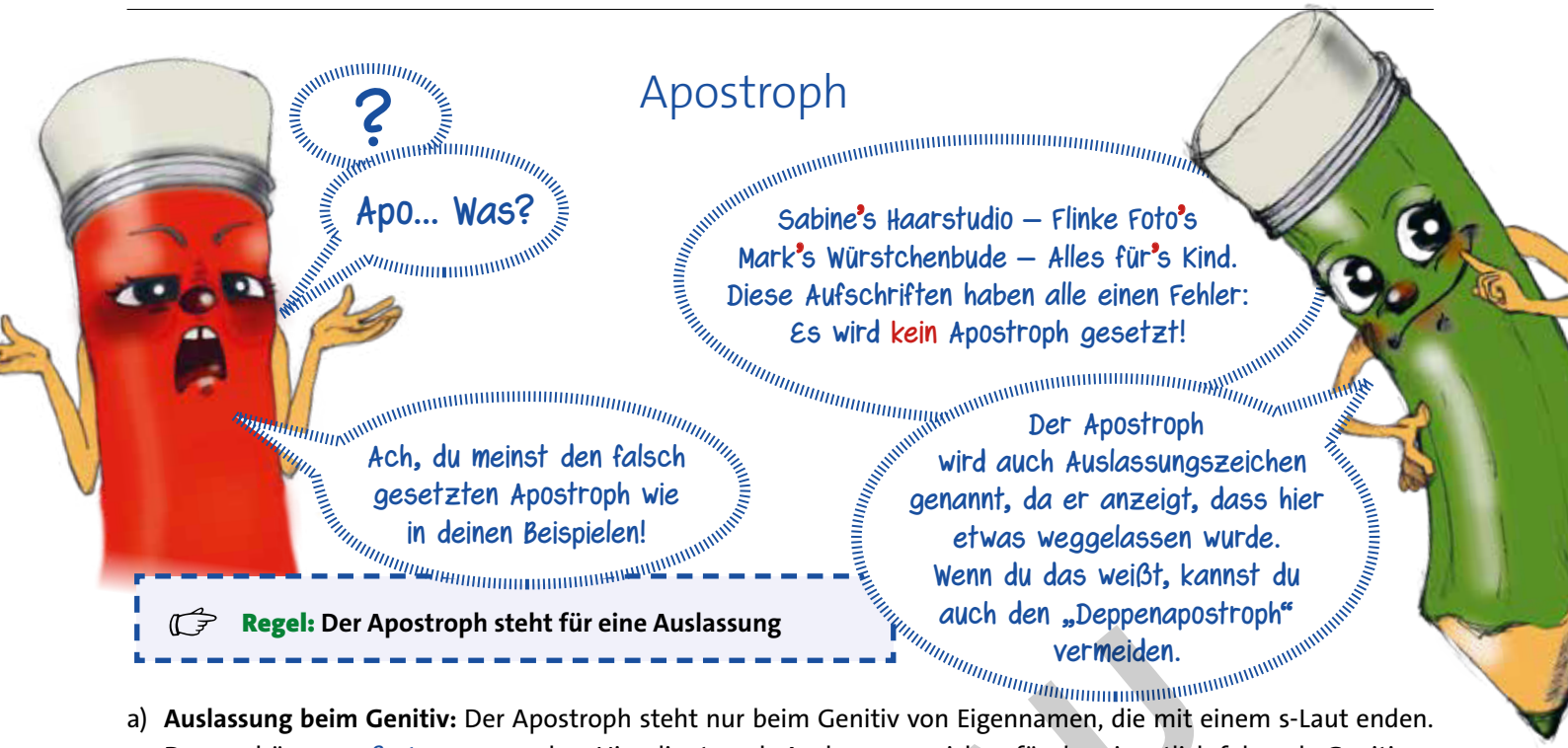
Bei **pf, tsch, tz, sp, st,**

da tut das Trennen gar nicht weh.

Tafelschwamm, Schülerinnen, Essen, Apfelsaft,

Abend, Bauer, spritzig, Zeichensetzung, Küste,

Decken, Lehrer, wunderschön, Pausenglocke, Töpfe



Apostroph

Apo... Was?

Sabine's Haarstudio – Flinke Foto's
Mark's Würstchenbude – Alles für's Kind.
Diese Aufschriften haben alle einen Fehler:
Es wird **kein** Apostroph gesetzt!

Ach, du meinst den falsch
gesetzten Apostroph wie
in deinen Beispielen!

Der Apostroph
wird auch Auslassungszeichen
genannt, da er anzeigt, dass hier
etwas weggelassen wurde.
Wenn du das weißt, kannst du
auch den „Deppenapostroph“
vermeiden.

Regel: Der Apostroph steht für eine Auslassung

- a) **Auslassung beim Genitiv:** Der Apostroph steht nur beim Genitiv von Eigennamen, die mit einem s-Laut enden. Dazu gehören *-s, -ß, -tz, -z, -ce* und *-x*. Hier dient er als Auslassungszeichen für das eigentlich folgende Genitiv-s. Nicht gesetzt wird er folglich vor einem normalen Genitiv-s oder einem Plural-s. An diesen Stellen wird schließlich auch nichts ausgelassen.

Max' Heft, Moritz' Oma, Andreas' Fußball ⇔ *Sabines Haarstudio, Marks Würstchenbude, viele LKWs*

- Setze in den folgenden Beispielen einen Apostroph, wenn es nötig ist.

Alex Fußballschuhe *viele Autos* *Beatrice* Tasche *unsere Teams*
Sandra's Heft *gute Fotos* *Oma's* Apfelkuchen *günstige CDs*

- b) **Bei anderen Auslassungen:** Der Apostroph steht als Ersatz für ausgelassene Buchstaben.

Ist's schon vorbei? ⇔ *Ist es* schon vorbei? *So 'ne* gute Idee! ⇔ *So eine* gute Idee!

Ausnahme: Kein Apostroph beim versteckten Artikel (= Verschmelzung von Präposition und Artikel)

Alles fürs (⇔ *für + das*) Kind. Das Kind beim (⇔ *bei + dem*) Namen nennen.

- Setze im folgenden Text die passenden Apostrophe und unterstreiche versteckte Artikel.

Ein einzger Augenblick reichte aus: Beim Zähneputzen dachte der Junge an Geister und konnte nicht mehr schlafen. Hinterm Sofa fand er nichts. Auch vors Fenster wagte er sich. Und der Blick unters Bett war auch ergebnislos. „Jetzt ists gnug!“, sagte die Mutter. Zum Glück ließ sies Licht brennen.

- Setze in den folgenden Beispielen einen Apostroph, wenn es nötig ist, und schreibe den Buchstaben mit der passenden Begründung dahinter. So ergibt sich ein Lösungswort.

Mit Apostroph ⇔ Ausgelassener Buchstabe **E** Genitiv bei Eigennamen, die mit s-Laut enden **K**
Kein Apostroph ⇔ Verschmelzung von Präposition und Artikel **S** Genitiv-s **A** Plural-s **L**

Jens Note war super. ⇔ *Die Aufs und Abs* meiner Laune sind unvorhersehbar. ⇔
Fehlerfrei war *Simons* Aufsatz. ⇔ *Beim* Üben hatte er viel Geduld. ⇔
Das Schaf springt über'n Zaun. ⇔ „So n Blödsinn!“ ⇔